

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	88 (2015)
Heft:	4: 100-km-Marsch der Logistikoffiziersschule
Vorwort:	Wir brauchen den Bürger in Uniform, der auch kämpfen kann
Autor:	Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir brauchen den Bürger in Uniform, der auch kämpfen kann

«Krisenherde sind der Schweiz wieder näher, als man das noch vor kurzem für möglich gehalten hätte. Sicherheit wird da zum zentralen Wert, keineswegs nur in der Armee. Die Welt rüstet auf, die Rüstungsspirale dreht sich. Waffen werden benutzt, um Eigeninteressen durchzusetzen. Auch in der Ukraine. In Europa. Im März 2015.

Als Chef unserer Armee, welche ausschliesslich den Schutz des eigenen Landes als Auftrag hat – ohne deswegen die Friedensförderung zu vergessen – macht mir das zurzeit weltweit stark wachsende militärische Potenzial Sorgen. Aus der Geschichte kennen wir derartige Entwicklungen. Nur selten haben sie friedlich geendet. Ich bin froh, dass wir in einem Land leben, das eine maximal defensive Haltung gegenüber militärischen Einsätzen hat. Ich bin aber auch froh, dass wir bereit sind, uns selber zu schützen – falls nötig mit Waffengewalt.

In der Schweiz sind es die Bürgerinnen und Bürger, welche solidarisch Sicherheit und Freiheit garantieren. Dieses Werteverständnis wurde bei der Abstimmung über die allgemeine Wehrpflicht im September 2013 von 73 Prozent dieser Bürgerinnen und Bürger eindrücklich bestätigt.

... Die Waffen sind in den Händen unserer Bürger in Uniform. Und genau das sollte uns stolz machen, denn die Qualität der Soldaten unserer Milizarmee ist einzigartig – und das Vertrauen des Staates Schweiz in seine Bürger auch.

Wer also 2015 fehlende Wertevorstellungen punkto Landesverteidigung zu erkennen glaubt, dem möchte ich die ersten vier Artikel der Bundesverfassung in Erinnerung rufen: «Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes. Sie fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes. Sie sorgt für eine möglichst grosse Chancengleichheit unter den Bürgerinnen und Bürgern. Sie setzt sich ein für die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.»

Für mich ist dies ein klares Werteverständnis. Und ich möchte allen danken, die sich direkt oder indirekt für Sicherheit und Freiheit einsetzen. Damit meine ich nicht nur die Soldaten und die Armee. Sicherheit und Freiheit müssen von uns allen gemeinsam erarbeitet werden. ... Und nötig ist die gemeinsame Bereitschaft, unser Land und unsere Lebensentwürfe zu verteidigen. Mit Waffengewalt, falls wir dazu gezwungen werden.

... Es geht um etwas ganz Grundsätzliches, nämlich um die Bedeutung der Sicherheit. Und deshalb funktionierten die grundsätzliche Vermittlung dieser Werte und das Verständnis dafür nur gemeinsam.

Wir, die Milizarmee, leisten gerne unseren Teil, indem wir grundsätzliche Werte mit einer modernen, menschenorientierten Ausbildung und Führung vorleben. Wer seinen Dienst bei uns leistet, der leistet damit einen echten Beitrag für die ganze Gemeinschaft. Genauso wie die Menschen in vielen anderen Bereichen auch. Allerdings gibt es im Fall von Milizsoldaten, und auch von Polizisten oder Angehörigen der Feuerwehr, einen ganz entscheidenden Unterschied: Sie alle setzen sich in letzter Konsequenz unter dem Einsatz ihres Lebens für andere ein.

Es ist exakt dieses Zusammenstehen aller Bereiche unserer Gesellschaft, das gegen alle möglichen Attacken von Dritten wirkt. Diese kommen auch 2015 bei weitem nicht immer nur aus Regionen hinter dem Ural.

Letztlich ist es aber nicht an mir, das zu bewerten. Verantwortlich bin ich dann, wenn es darum geht, unsere wehrpflichtigen Bürger komplett auszurüsten und richtig auszubilden, so dass wir einen allfälligen Einsatz erfolgreich bestehen. Und ich fühle mich mitverantwortlich, das Bewusstsein dafür zu stärken. Damit unsere sichere und wohlhabende Schweiz keine Selbstverständlichkeit ist, sondern das Resultat harter Arbeit. Harte Arbeit, die wiederum auf einem gemeinsamen Werteverständnis basiert: Sicherheit und Freiheit.»

Quellen: André Blattmann, KKdt und Chef der Armee, «Der externe Standpunkt», in: NZZ am Sonntag, 29. März 2015, S. 19 und www.vtg.admin.ch (Text gekürzt)

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Schweizer Heldengeschichten	2
-----------------------------	---

Im Blickpunkt

Vernissage der Ausstellung 1515 Marignano	3
Partnerschaft für den Frieden	5
Aenderung Rechtsgrundlagen WEA	6
Aufruf zur Geschichtsschreibung der Uof	8
100-km-Marsch Log OS	8

Meldungen aus der Armee

73.5 % tauglich für Militär und Zivilschutz	9
243 Blindgänger durch die Armee beseitigt	9
Volltruppenübung STABANTE 15	10
Interview mit Benjamin Weger	10
Parlamentarischer Vorstoss beantwortet	11
Fragestunde im Nationalrat	11
Ständerat will Transportflugzeug beschaffen	13
Arbeiten in eiskaltem Wasser	13

SOLOG / SSOLOG

Wort des Zentralpräsidenten	15
Mitgliederversammlung SOLOG	15
Sektion Zentralschweiz	16

SFV / ASF

Grusswort des OK DV 2015	18
Section Romande	18
Sektion Bern	18
Sektion Graubünden	19
Sektion Nordwestschweiz	20
Sektion Ostschweiz	20
Sektion Zentralschweiz	20
Sektion Zürich	21

VSMK / ASCCM / ASCM

Wort des Zentralpräsidenten	22
Section Fribourg	22
Sektion Aargau	23
Sektion Beider Basel	23
Sektion Ostschweiz	23
VSMK Rätia	24

ALVA

ALVA	24
------	----



Titelbild

Emotionen pur beim Zieleinlauf nach 100 km quer durchs Mittelland von Lenzburg in die Kaserne Bern.